

I. Entbehrlich?

> **Kraft Gesetzes** (§ 11 AsylVfG, §§ 74, 70 VwVfG)

> **§ 68 I 2 VwGO:**

- VA einer obersten Bundesbehörde oder Landesbehörde (z.B. Ministerien, in Berlin: Senatsverwaltungen)
- erstmalige Beschwer durch Widerspruchs- oder Abhilfebescheid

II. Fristgemäß durchgeführt?

Frist, § 70 VwGO: 1 Monat ab Bekanntgabe des VA

Ausn.: §§ 70 II, 58 I VwGO: 1 Jahr, wenn VA ohne ordnungsgemäße Rechtsbehelfsbelehrung

Bekanntgabe:

= Eröffnung des VA an den Betroffenen

- wenn schriftlich per Post mittels einfachen Briefes:

> § 41 II VwVfG: Bekanntgabe mit 3. Tag nach Aufgabe zur Post

- ansonsten: § 41 V VwVfG iVm VwZG

Fristberechnung:

§§ 79, 31 VwVfG bzw. §§ 57 VwGO, 222 ZPO i.V.m. §§ 187 ff. BGB:

> **Fristbeginn:** § 187 I BGB (Bekanntgabe = „Ereignis“) => Tag der Bekanntgabe nicht mitzurechnen

> **Fristende:** § 188 II 1. Alt. BGB => der Tag, der dem Tag des vorherigen Monats entspricht, in den das „Ereignis“ fällt.

> wenn *Fristende* auf Sonnabend, Sonn- oder Feiertag fällt: nächster Werktag, § 193 BGB (nicht dagegen bei Fristbeginn)

Bsp.:

VA aufgegeben zur Post am 19.10.

=> Bekanntgabe: 22.10.

=> Fristbeginn: 23.10.

=> Fristende: 22.11.

= Widerspruch verfristet, wenn erst am 23.11. eingelegt

Ausnahme von Verfristung:

=> wenn Behörde trotz Verfristung sachlich über Widerspruch entschieden hat, da Behörde Herrin des Verfahrens ist

(Ausn. hiervon wiederum bei schutzwürdigem Vertrauen eines am Verf. beteiligten Dritten, sog. „Dritt Widerspruch“, zB im Baurecht: Widerspruch eines Dritten gg. eine dem Bauherrn erteilte Baugenehmigung)